

Portfolio

Daniel Miska (er/ihn) ist Musiker, Klangregisseur beim SWR Experimentalstudio und Assistent in der Lehre im Studiengang Sound Arts an der Hochschule der Künste Bern. In seinem Sound Arts und Kompositionsstudium mit Nebenfach Jazzklavier entwickelte er eine eigene Instrumentalpraxis, die sich mit der Beziehung zwischen Mensch-Maschine und den daraus entstehenden musikalischen sowie technischen Möglichkeiten beschäftigt.

Als Klangregisseur, Musikproduzent und Toningenieur arbeitet Daniel an der Schnittstelle von akustischer und elektronischer Musik. In dieser Rolle realisiert er Projekte mit Künstler:innen aus Jazz, Pop, Film- und zeitgenössischer Musik und arbeitet dabei unter anderem eng mit Patricia Kopatchinskaja, Heather Frasc, Simon Steen-Andersen, Stefan Prins, Elena Mendoza, Aino Salto, NIKKO, Kurt Rosenwinkel, Michael Künstle und vielen weiteren zusammen.

Foto: Anja Thölking





Foto: Alessandro Bosio

no Concerto von Simon Steen-Andersen

Uraufführung Februar 2024 im WDR Funkhaus Köln

Rolle: Klangregie, Entwicklung und Programmierung der Live-Elektronik sowie Lichtsteuerung, Audiokonzeption und gesamttechnische Planung

Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=lf66Cs8YIzU>

In einer fernen Zukunft, in der Musik und Konzerte längst in Vergessenheit geraten sind, entdecken Archäolog:innen eine Tonbandmaschine zusammen mit mehreren Tonbandspulen. Eine dieser Spulen enthält eine Liveaufnahme von Beethovens 4. Klavierkonzert. Um die Natur der auf den grösstenteils beschädigten Bändern konservierten Klänge besser zu verstehen, schliessen sie die Tonbandmaschine an eine „Reverse-Echolokationskammer“ an. Diese Technologie ermöglicht es ihnen, den Raum zu visualisieren und zu erforschen, in dem diese rätselhaften akustischen Signale ursprünglich aufgenommen wurden.

Das gesamte Orchester wurde mit Live-Elektronik verfremdet und erhält dadurch den nostalgischen Vintage-Klang. Gleichzeitig konnte jede Instrumentengruppe die Bühnenbeleuchtung steuern, wodurch eine atmosphärische Lichtgestaltung entstand, welche die erzählte Geschichte zum Leben erweckt.

Simon Steen-Andersens Werk *no Concerto* wurde vom WDR Sinfonieorchester unter der Leitung von Michael Wendberg uraufgeführt. Die Aufführung wurde am 3. Februar 2024 live im WDR Funkhaus am Wallrafplatz in Köln mit dem Schauspieler Sebastian Rudolph aufgenommen.

Imagine People As Adolescent Birds

von Aino Salto

Veröffentlichung 2025 auf Irascible Records

Rolle: Co-Producer, Mixing & Mastering

Recording: Hardstudios AG Winterthur von Michael Brändli

Musiker:innen: Sonia Loenne (Vocals, Komposition & Texte), Paul Butscher (Flügelhorn), Luzius Schuler (Keys), Tabea Kind (Kontrabass)

Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=p-WMfdhrbWU>

Bandcamp: <https://ainosalto.bandcamp.com/album/imagine-people-as-adolescent-birds>

Dass Musiker:innen manchmal das verarbeiten, was sie erlebt haben, ist nichts Ungewöhnliches. Doch Aino Salto besitzt eine Vehemenz, eine Schärfe und die Fähigkeit, selbst den unangenehmsten Dingen mit (schwarzem) Humor zu begegnen. Geboren in Frankreich, aufgewachsen in Leipzig und heute in Bern lebend, hatte die Musikerin Sonia Loenne über Jahre hinweg das Gefühl, sie müsse „etwas Musikalisches auskotzen“, wie sie es in ihren eigenen Worten beschreibt. „Etwas musste heraus. Aber es war nicht klar, was genau. Bis ich im Herbst 2023 die Musik für mein erstes Album ins Klavier hineingejault habe.“

Für diese Produktion wurden akustische Instrumente wie Schlagzeug, Klavier, Kontrabass und Stimme mit modernen Techniken bearbeitet. Die Verbindung von akustischen und elektronischen Klanglandschaften schafft ein kraftvolles, zusammenhängendes Hörerlebnis, bewahrt zugleich den Fokus auf das dynamische Zusammenspiel der Band. Die neue EP Guesswork von Aino Salto, welche im Januar 2026 ebenfalls auf Irascible Records veröffentlicht und von mir gemischt wurde, erhielt den Jurypreis des gds.fm-Awards in der Kategorie *Best EP*.



Foto & Cover Design: Sonia Loenne

HYBE EP

von NIKKO

Veröffentlichung 2023 auf Forcefield Records

Rolle: Producer, Recording, Mixing & Mastering

Texte, Vocals und Produktion: Hannah Biedermann

HYBE ist die Debüt-EP der Berner Musikerin NIKKO. Sie bewegt sich im Balanceakt zwischen radikaler Weichheit und konfrontierender Provokation. NIKKO ist «hybrid trance pop» und sucht nach einem Dazwischen, das sich nicht entlang zweier Pole einordnet.

Eine bis zur kompletten elektronischen Verfremdung verzerrte Stimme, der jegliche Menschlichkeit oder Geschlechterzuordnung entzogen wird, dazu sphärische Klangwolken und radikale Texte über innere Versteinerung als Folge einer festgefahrenen Gesellschaft bis hin zu Liebesliedern an die sterbenden Pflanzen in ihrem Zimmer.

Bandcamp: <https://oknikko.bandcamp.com/track/above-the-pulse-4>

Cover Design: Tiffany Aileen Peyrel





Im Namen des Friedens von Patricia Kopatchinskaja

Premiere November 2024 im Im Wizemann in Stuttgart

Rolle: Klangregie, Entwicklung und Programmierung der Live-Elektronik sowie Lichtsteuerung, Audiokonzeption und gesamttechnische Planung

Gemeinsam mit dem Schauspieler und Sänger Hubert Wild, dem Klarinettenisten Sebastian Manz, weiteren Mitgliedern des SWR Symphonieorchesters, dem SWR Experimentalstudio sowie dem Ensemble 45 hat Patricia Kopatchinskaja ein Kaleidoskop aus unterschiedlichen Texten und Musikstücken entwickelt, das eine tief bewegende und zutiefst menschliche Geschichte erzählt, die sich über mehr als tausend Jahre spannt.

Die Kompositionen und Texte stammen von Tigran Mansurian, Franz Kafka, Johann Sebastian Bach, August Stramm, Henry Purcell, Arvo Pärt, Luigi Nono, Claudio Monteverdi, Paul Celan, Matthias Claudius, Olivier Messiaen, Thomas Morley, Svetlana Alexievich, Franz Schubert, Luciano Berio, Wolfgang Amadeus Mozart sowie von Patricia Kopatchinskaja selbst.

Ich hatte das Vergnügen über zwei Jahre intensiv mit Patricia Kopatchinskaja an diverse Werken im Rahmen des SWR Experimentalstudio zu arbeiten. Unter anderem entstand diese Arte Concert-Produktion, in der verschiedene Musikstücke durch wirkungsvolle Klangcollagen, Spatialisation, Live-Elektronik und Videoprojektion zu einem kreativen Gesamtkunstwerk gestaltet werden.

Arte: <https://www.arte.tv/de/videos/119959-000-A/im-namen-des-friedens/>

Foto: Marco Borggreve

Ausblick auf die eigene künstlerische Praxis & den Forschungsschwerpunkt

Premiere September 2022 an der Hochschule der Künste Bern
Rolle: Komponist, Entwickler & Performer

Ein lebendiges elektronisches Instrument, bestehend aus vielen unabhängigen Systemen und Prozessen, die in ständigem Austausch stehen, miteinander interagieren, Energien erzeugen und Fragen aufwerfen.

Geleitet von Instinkt spiegeln die eigens entwickelten instrumentalen Praktiken meine Einflüsse aus elektronischer Clubmusik, Krautrock, Jazz und spektraler Musik wider. Die handwerkliche Praxis des Laborstudios hilft dabei, die Grenzen zwischen verschiedenen Genres aufzubrechen und ihre Elemente als eindringlichen Moment festzuhalten.

In Zukunft sollen die Erkenntnisse aus der bisherigen Arbeit an dem Projekt gepaart mit den Erfahrungen aus dem Experimentalstudio die Grundlage für die Fortsetzung bieten. Der Youtube-Teaser ist eine kurze Collage aus meinem Masterabschlusskonzert von 2022.

Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=EqqVptrHh3Y>

